

Zentrale Kommission für  
Staatliche Kontrolle  
- Arbeitsgr. Allg. Maschinenbau -

Berlin, den 7.8.1953  
Sieg/Do.

Betr.: Bericht über die Überprüfung der Maßnahmen zur Erweiterung der Produktionsmöglichkeiten für Waren des Massenbedarfes im Ministerium für Allgemeinen Maschinenbau, einigen Betrieben sowie in den Bezirken Cottbus und Potsdam.

Es wird vorgeschlagen, den Bericht an folgende Stellen weiterzuleiten:

1. Ministerpräsidenten Otto Grotewohl
2. ZK, Abteilung Wirtschaft
3. Ministerium für Allgemeinen Maschinenbau, Minister Wunderlich.
4. Staatliche Plankommission
5. Koordinierungs- und Kontrollstelle für Industrie und Verkehr
6. Koordinierungs- und Kontrollstelle für örtliche Organe der Staatsmacht
7. Staatliches Komitee für Materialversorgung, Binz.

/ Höhne /  
Arbeitsgruppenleiter

\* \*  
\*

Zentrale Kommission für  
Staatliche Kontrolle  
- Arbeitsgr. Allg. Maschinenbau

Berlin, den 5.8.1953  
Sieg/Do.

#### Bericht

über die Überprüfung der Maßnahmen zur Erweiterung der Produktionsmöglichkeiten für Waren des Massenbedarfes im Ministerium für Allgemeinen Maschinenbau, einigen Betrieben sowie in den Bezirken Cottbus und Potsdam.

Zeitraum der Kontrolle:

22.6. bis 17.7.1953

Teilnehmer der Kontrolle:

Uhlig, Oberkontrolleur

Ibe, Kontrolleur

Golde, Hilfskontrolleur

Karnstädt, "

<i>Bundeszentrale für politische Bildung</i>	<i>DeutschlandRadio</i>	<i>Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam e.V.</i>
--	-------------------------	---

Volk,                 "  
Siegmeier,           "

Mit beteiligt waren an der Planaufgabe die Bevollmächtigten der ZKK in den Bezirken Potsdam und Cottbus.

Feststellungen:

In einer Arbeitsbesprechung, die Minister Wunderlich mit den HV-Leitern und den Leitern der Zentralen Abteilung am 8.6.1953 durchführte, wurde erstmals zur Erweiterung der Konsumtionsgüter Stellung genommen und die notwendigen Anweisungen erteilt.

Bis zum 13.6.1953 hatten die Hauptverwaltungen einen Zusatzplan zur Erhöhung der Konsumtionsgüter zu erarbeiten.

Für das Ministerium für Allgemeinen Maschinenbau ist eine Erhöhung der Produktion im Werte von TDM 135.000 vorgesehen, davon für TDM 90.000 Konsumtionsgüter, wovon für TDM 24.000 bereits Verträge mit den Staatlichen Handelsorganisationen abgeschlossen waren.

Am 13.7.1953 hat das Ministerium für Allgemeinen Maschinenbau dem Ministerium für Handel und Versorgung zusätzlich Konsumtionsgüter im Werte von TDM 108.356 zum Vertragsabschluß angeboten.

Es handelt sich hier insbesondere um elektrische Haus- und Heizgeräte, Rundfunkapparate, Nähmaschinen, Fotoapparate, Eßbestecke, Haushaltswaren und Ofenrohre.

In einer am 15.7.1953 beim Minister Wunderlich durchgeführten Besprechung wurde festgelegt, daß die neuerarbeiteten Produktionspläne durch die HV-Leiter vorläufig zu bestätigen sind. Diese Anweisung ist jedoch bei der HV EBM nicht sofort durchgeführt worden. HV-Leiter Wolff hat erst am 31.7.1953 Anweisungen gegeben, daß den Betrieben die Auflagen vorläufig zu bestätigen sind.

Zur Verbesserung der sanitären und hygienischen sowie sozialen Einrichtungen in den Betrieben des Ministeriums für Allgemeinen Maschinenbau, wurden lt. Ministerratsbeschluß TDM 3.250 zur Verfügung gestellt. Die ersten Mittel wurden einigen Betrieben bereits am 2. Juli bestätigt.

Die Materialfrage ist für das gesamte Ministerium noch nicht gelöst.

Das Staatliche Komitee für Materialversorgung hat festgelegt, daß zur vorläufigen Abdeckung des dringenden Bedarfes die durch Produktionsumstellung freiwerdenden Materialien zu verwenden sind.

Während in metallurgischen Erzeugnissen bereits Übereinstimmung erfolgt ist, besteht in anderen Materialien eine Fehlmenge von rund 250.000 to.

<i>Bundeszentrale für politische Bildung</i>	<i>DeutschlandRadio</i>	<i>Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam e.V.</i>
--	-------------------------	---

Durch Einschränkungen in der Schwerindustrie ist die Fehlmenge noch erhöht worden. Die Bedarfsdeckung von Feinblechen, Ziehblechen und Alu-Erzeugnissen ist nur durch Importe möglich. Verhandlungen sind bereits im Gange.

Entsprechend dem Gesamtplan des Ministeriums sind 65% Kontingente erteilt, davon 45% realisiert.

[...]

*[Quelle: SAPMO-BArch, NY 4090/436, Bl. 4-6.]*